

Leichter Endurohelm von BMW

Der BMW Enduro-Helm ist relativ gut verarbeitet, durchdacht und auch sehr leise. Ob er von Schubert oder Uvex stammt, wie andere BMW Helme, bleibt ein wenig unklar. Wird der Helm mit Visier geordert, ist er sogar annähernd beschlagsfrei. Für den Enduristen oder Hobby-Crosser, der mit Visier anstatt Brille fährt, ist das durchaus von Bedeutung. Mit seinen 1190-1300g fällt er nicht sonderlich ins Gewicht. Sehr gut und Enduro typisch ist das Visier angebracht, gut geschützt verschwindet es ausgeklappt unter der verstellbaren Sonnenblende. Anlass für Kritik bietet (bei manchen) der Kinnriemen, der oft als sehr lang empfunden wird. Auch dessen Doppel-D-Verschluss ist zwar robust, führt aber bei Ungeübten zur Verwirrung (und Beklemmung) wenn er sich mal beim Öffnen verdreht oder nur umständlich öffnen lässt. Die Belüftung ist nur ganz oben am Helm regulierbar, funktioniert aber zugfrei und garantiert eine hervorragende Visierbelüftung.

Ein breites Grinsen kommt auch beim Sichtfeld des BMW Endurohelms auf, das ist sehr weit gefasst und trägt so der aktiven Sicherheit bei. BMW-typisch stellt sich eigentlich nur die übliche Preis-Leistungs-Frage. 490 EUR ([Angebote 375-429 EUR](#) für einen Dekorhelm sind durchaus Hausnummer, da gibt es bei der Konkurrenz gleich zwei Helme, doch ob auch Service dabei ist, wagen wir nicht zu beurteilen. Bei BMW kann man davon ausgehen, dass Visier und Innenausstattung noch über Jahre nachzukaufen sind.

In einem [TF-Vergleichstest](#) wird ein mangelhaftes Helmklima bei schweißtreibenden Einsätzen und fehlende Ohr-Aussparungen beanstandet. Probleme mit dem Innenfutter hatten wir im MR-Test allerdings nicht. Wer allerdings eine Helmsprechanlage einbauen möchte, sollte sich einen Helm mit mehr ‚Ohrenfreiheit‘ aussuchen. Die Innenausstattung lässt sich leicht aus- und wieder einbauen, wirkt aber qualitativ zwar nicht uneingeschränkt BMW-like, tut aber zuverlässig ihren Job. Für die Ohren sind nur in der Dämmschicht des Helmes Aussparungen enthalten, dafür schmiegt sich das Futter so gut an die Ohren, dass Windgeräusche in den Hintergrund treten. Auch mit dem Kinngurt kann man leben, nimmt man sich die Ruhe und Zeit, ihn vernünftig anzulegen.

Fazit: Der BMW-Endurohelm ist auf der Höhe der Zeit, gibt optisch viel her und ist dabei sehr leicht. Für den Winter und die (Comfort-) Endurotour mit Helmsprechanlage ist er nicht unbedingt zu empfehlen, für den Sporeinsatz in jedem Fall schon. Besonders gut harmoniert er mit dem BMW Neck Brace System, das MR im Vergleich mit dem [BNS von Alpinestars](#) vorstellt.

Größentipp: Es werden drei Helmschalen verwendet. Die kleinste Größe geht bis 56 und hat einen sehr engen Einstieg: Wer normalerweise Größe 56 hat, sollte vielleicht mal die größere Helmschale ab Größe 57 probieren. Der Helm ist mit oder ohne Visier orderbar.

Schreiben Sie einen Kommentar

Kommentar von [stefan](#) | 30.04.2012

Hallo die Damen und Herren,

wo bekommt man diesen BMW Endurohelm in blau/Weiß/Schwarz mit Brille noch ?
Bei BMW ist der nicht zu finden.
könnt Ihr mir da helfen?

Kommentar von Redaktion | 25.03.2015

Hallo Stefan,
die Brille gibt es erst 2015:
<http://www.motorradreisefuehrer.de/sp/bmw-fahrerausstattung-2015-kopie.html>
Markus

Letzte Änderung: 01.01.1970